

Bericht VW Touareg 2014 - Facelift

Beitrag von „coala“ vom 5. Juli 2015 um 11:07

Servus zusammen,

vor zwei Tagen habe ich ja mein neues Fahrzeug erhalten und im Vergleich zum Vorgänger ein paar Dinge anders konfiguriert. Gut, *anders* trifft es nur teilweise, weil halt teils Technik durch eine andere ersetzt wurde. Im Grunde sind es Optionen, die sich VW natürlich bezahlen lässt - und über die ich deshalb ein paar Zeilen tippen werde, in Bezug darauf, ob sich die lohnen oder nicht. Natürlich ist das nur meine persönliche Meinung, aber evt. hilft es ja dem ein oder anderen bei der Entscheidungsfindung ein bisschen.

1.) 4-Zonen-Climatronic: Entbehrlich. Die Kühl- und Heizleistung der 2-Z-Climatronic ist völlig ausreichend und 4 Zonen, na ja, das braucht glaube ich, nicht wirklich jemand zwingend.

Vorteile (neben den vier Zonen):

- Dieselbetriebener Zuheizung vorhanden - kann damit als kastrierte (nur Sofortstart und Startzeitprogrammierung möglich, keine Funkfernbedienung da der Empfänger fehlt) Standheizung via VCDS freigeschaltet werden. Der Zuheizung bringt bei Fahrtbeginn im Winter den Motor schneller auf Betriebstemperatur.
- Zusätzliche (verstellbare) Luftausströmer in den B-Säulen vorhanden. Zwei zusätzliche Luftausströmer unter dem Gitter auf dem Armaturenbrett vorhanden ("indirekte Kühlung").
- Kühlleistung gegenüber 2-Z-System verbessert

Nachteile:

- Dieselbetriebener Zuheizung und zusätzliches Klimamodul samt Verrohrung bringen etliche Kilo Mehrgewicht mit sich.
- Das zweite Gebläse verursacht zusätzliche (oder besser andere, das Gesamtniveau ist gefühlt wohl ähnlich...) Geräusche im Innenraum bei Umluftbetrieb, kurz nach dem Start beim Einsteigen ins aufgeheizte Fahrzeug.
- Für extremen Kurzstreckenbetrieb ist der elektrische Zuheizung der 2-Z-Climatronic (wärmt nur die Luft vor) wohl besser geeignet, da keine Startabbrüche erfolgen, die mit der Zeit zum Verrußen führen können.
- Das praktische Ablagefach im Laderaum links hinter dem Radlauf entfällt, da das Klimamodul den Platz in Beschlag nimmt.
- Das kleine Ablagefach an der Mittelkonsole im Fond unterhalb der Luftausströmer entfällt, da sich hier ersatzweise das Bedienteil der Climatronic breit macht.

2.) (Großes) Fahrerassistenzpaket: Gute Sache, geht aber bequem auch ohne.

- ACC funktioniert perfekt und in praktisch allen Situationen zuverlässig. Im Kolonnenverkehr (Baustellen auf Autobahnen) beispielsweise eine echte Entlastung.
- City- und Notbremsfunktion konnte ich noch nicht testen. Erfahrungen werden nachgereicht.
- "Lane Assist" habe ich abgeschaltet, nervt mehr mit dem dauernden Gebrumme im Lenkrad als dass hier ein verwertbarer Nutzen entsteht. Funktioniert prinzipbedingt nur bei guten Fahrbahnmarkierungen, es ist also keinerlei Verlass darauf, da bei vielen Straßen übers Land diese entweder fehlen, bzw. Abnutzung der Kontrast zu gering zur Erkennung ist. Hier wie auch dort ist das Motto "Augen auf die Straße gefragt", die ganzen Assis können die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen, bestenfalls in bestimmten Situationen unterstützend wirken.
- "Side Assist" nutze ich und finde ich eine sinnvolle Ergänzung *zusätzlich* zum prüfenden Blick über die Schulter beim Spurwechsel. Schön ist dass bereits herannahende Fahrzeuge mit einem Dauerlicht im Spiegelgehäuse angekündigt werden und man dann sozusagen bereits vorher den Gedanken an den Spurwechsel begräbt.
- (Echte) Verkehrszeichenerkennung via Kamera hinter der Frontscheibe und Anzeigemöglichkeit im Kombiinstrument ist durchaus hilfreich, gerade in der Großstadt, wo es vor ständig wechselnden Tempolimits gerne mal nur so wimmelt. Ein Blick aufs Display mahnt einen dann zur Vorsicht/schafft Klarheit.
- Umgebungsansicht "Area View" halte ich - von speziellen Situation abgesehen - für völlig entbehrlich. Die normale PDC reicht absolut aus, Kamerasicht verzerrt die Dimensionen stark und ist bestenfalls für das Ankuppeln des Hängers notwendig. Im Gelände noch ganz lustig, wenn man sieht, was hinter der Kuppe kommt, aber eine vorherige und immer stark zu empfehlende Begehung tut es eben auch. Schaltet außerdem eh ab 15 km/h ab und muss dann jedesmal neu gestartet werden.

3.) Gepäckmanagement-Paket: Praktisch, der Ladeboden wird allerdings zwangsläufig mit zwei Aluschienen garniert (die aber freilich auch wieder unter einer Decke verschwinden können). Die Teleskopstange ist mäßig stabil, aber für mittelschwere Gegenstände absolut ausreichend. Die vier mitgelieferten, verschiebbaren Verzurrösen sind nicht bündig, sondern stehen von den Schienen ab und zerklüften damit die ebene Ladefläche. Nimmt man sie heraus, dann weiß man nicht wohin damit, denn in Verbindung der 4-Z-Climatronic fehlt das Ablagefach hinten links im Laderaum und das putzige Täschchen in der die Dinger wohnen, rutscht auch nur munter im Laderaum hin und her.

4.) "Connect" Paket: Konnte ich mangels geeigneter SIM-Card noch nicht testen. Sobald ich eine vom Provider habe reiche ich die Erfahrungen damit nach.

5.) Türscheiben in Verbundsicherheitsglas: Ein klares Ja. Gibt - abgesehen vom Aufpreis - nur Vorteile.

- Sofort spürbare Aussengeräuschdämmung. Vorbeifahrende Fahrzeuge sind damit (subjektiv gefühlt!) nur noch maximal halb so laut, im Fahrbetrieb ist es ebenfalls nochmals leiser im Fahrzeug, insbesondere auf Autobahnen.
- Zusätzliche Sicherheit, z.B. gegen "Ampeldiebstahl": Die Scheiben können nicht mehr so ohne weiteres eingeschlagen werden, zwar bricht auch hier das Glas, jedoch bilden die beiden Scheiben mit der dazwischen liegenden zähelastischen Folie einen Verbund, der eine gewisse Resttragfähigkeit sichert. Einfach so ins Auto greifen wird damit schwierig, hierzu muss die Scheibe schon völlig aus dem Rahmen gedrückt werden.
- Unfallsicherheit: Da die Scheiben nicht in tausend Teile zersplittern und dann kollektiv aus dem und ins Auto fallen können sich die Kopfairbags daran abstützen. Außerdem ist das Risiko dass, beispielsweise bei einem Überschlag, Gliedmaßen aus dem Fahrzeug ragen und entsprechend in Mitleidenschaft gezogen werden deutlich verringert

Für den größten (und so nicht erwarteten) Vorteil des VSG ein extra Punkt hier für die

- Wärmedämmung: Gegenüber dem normalen ESG der Seitenscheiben bietet das VSG einen *sehr erheblich* erhöhten Schutz gegen Aufheizung des Innenraums. Mir fiel das sofort auf, dass das mehrfach in der prallen Sonne abgestellte Fahrzeug bei weitem nicht mehr so heiß beim Einsteigen war als das vorherige Fahrzeug mit der ansonsten identischen Verglasung (65% Tönung). Auch spürt man das deutlich beim Fahren, dass durch diese Scheiben deutlich weniger Strahlungswärme der Sonne transportiert wird. Der Effekt ist schon fast vergleichbar mit dem genialen Panoramaglasdach, das eine ganz hervorragende Filterwirkung gegen Wärmestrahlung hat. Hinter diesem dahinter spürt man praktisch keine Erwärmung der bloßen Haut, trotz des tollen luftigen Effekts, welches das Glasdach mit sich bringt.
Daher würde ich die VSG-Ausstattung jedem empfehlen, dem es im Auto gerne mal zu warm wird. Der Unterschied ist wirklich signifikant, das merkt man auch im Fahrbetrieb, dass sich die Klimaanlage leichter tut und auf niedrigerer Gebläsestufe läuft.

6.) Elektrische Heckklappe: Tja, was soll man da sagen. Schon schön, die Öffnung mit dem Schlüssel wenn man was in der Hand hält. Aber ganz sicher kann man auch ohne dieses Feature sehr gut leben. Für Garagenbesitzer mit relativ niedriger Garage ist die programmierbare Öffnungshöhe allerdings praktisch, die erspart unschöne Schaumstoffpolster am Tor, bzw. an der Decke und fallweise auch derbe Flüche, falls der Heckklappenschoner mit der Heckklappe nicht ganz deckungsgleich war.

Grüße
Robert